

Implantatprothetik: nach wie vor ein topaktuelles Thema



Dr. Georg Bach
Präsident der
Deutschen Gesellschaft
für Zahnärztliche
Implantologie e.V.

[Infos zum Autor]



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schwerpunktthema dieser Ausgabe unseres *Implantologie Journal* ist der Implantatprothetik gewidmet, und dies zu Recht. Vormalig – in der ersten Phase der Oralen Implantologie – mehr oder weniger als „Anhängsel“ eines rein chirurgisch orientierten Prozedere betrachtet, hat sich die Implantatprothetik in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur gemauert, sondern auch als gleichwertige Disziplin etabliert; Stichwort: „Backward Planning“.

Einen erneuten Schub, meines Erachtens sogar den vehementesten, erfuhr die Implantatprothetik mit dem Einzug der digitalen Optionen in die Zahnheilkunde, ein Prozess, der bis heute anhält und immer noch spannende Neuerungen hervorbringt. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) hat schon sehr früh die Bedeutung der Implantatprothetik und auch der direkt damit verbundenen Zahntechnik erkannt. Einer der ersten Kurse vor fast fünf Jahrzehnten (!) widmete sich diesem Themenbereich. Und so war es der ältesten europäischen implantologischen Fachgesellschaft auch stets ein Anliegen, den Schulterschluss mit den Zahntechnikern zu suchen. Ergebnis dieser bemerkenswerten Entwicklung waren die zahlreichen Curricula, die wir für Zahntechniker und Kollegen, die sich auf die prothetische Versorgung von alio loco inserierten Implantaten fokussierten, durchgeführt haben und dies bis heute weiterhin tun. Sie sehen, ein „altes“, aber auch ein „topaktuelles“ Thema. Genießen Sie somit die aktuelle Ausgabe des *Implantologie Journal* zum Themenbereich Implantatprothetik.

Mit herzlichem und kollegialem Gruß!


Ihr
Dr. Georg Bach
Präsident der DGZI